

GOTT GIBT DEN SIEG



Apostelgeschichte 27

4 *Und von dort fuhren wir ab
und segelten unter Zypern hin,
weil die Winde uns entgegen*
5 *waren. Und als wir das Meer
von Zilizien und Pamphylien
durchsegelt hatten, kamen wir*
6 *nach Myra in Lyzien; und als
der Hauptmann dort ein
alexandrinisches Schiff fand,
das nach Italien segelte,*
7 *brachte er uns auf dieses. Als
wir aber viele Tage langsam
segelten und mit Mühe gegen
Knidos hin gekommen waren,
segelten wir, da uns der Wind
nicht heranließ, unter Kreta*
8 *hin, auf Salmone zu; und als
wir mit Mühe daran
entlangfuhren, kamen wir an
einen gewissen Ort,
Schönhafen genannt, in dessen
Nähe die Stadt Lasäa war.*

- 13 *Als aber ein Südwind sanft wehte, meinten sie, ihren Vorsatz erreicht zu haben, lichteten die Anker und fuhren*
- 14 *dicht an Kreta hin. Aber nicht lange danach erhob sich von dorthier ein Wirbelsturm,*
- 15 *Eurakylon genannt. Als aber das Schiff mitgerissen wurde und dem Wind nicht zu widerstehen vermochte, gaben wir auf und ließen uns treiben.*
- 16 *Als wir aber unter einer gewissen kleinen Insel, Kauda genannt, hinliefen, vermochten wir kaum des Beibootes mächtig zu werden.*
- 20 *Da aber mehrere Tage lang weder Sonne noch Sterne schienen und ein nicht geringes Unwetter auf uns lag, war zuletzt alle Hoffnung auf unsere Rettung entschwunden.*

GOTTES SICHT

- Jede Einzelheit im Leben dieser 3 Gläubigen ist Gott wichtig.



0 250 500 750 km

ÜBERFAHRT

- Die Schiffsreise war mühsam.
- Man musste meistens gegen den Wind segeln.

Auch im Leben der Gläubigen gibt es Widerstand und Schwierigkeiten.

- Auch der Wirbelsturm war ein großes Problem für das Segelschiff.

ÜBERFAHRT

- Alle diese Dinge geschehen unter dem göttlichen Auge.

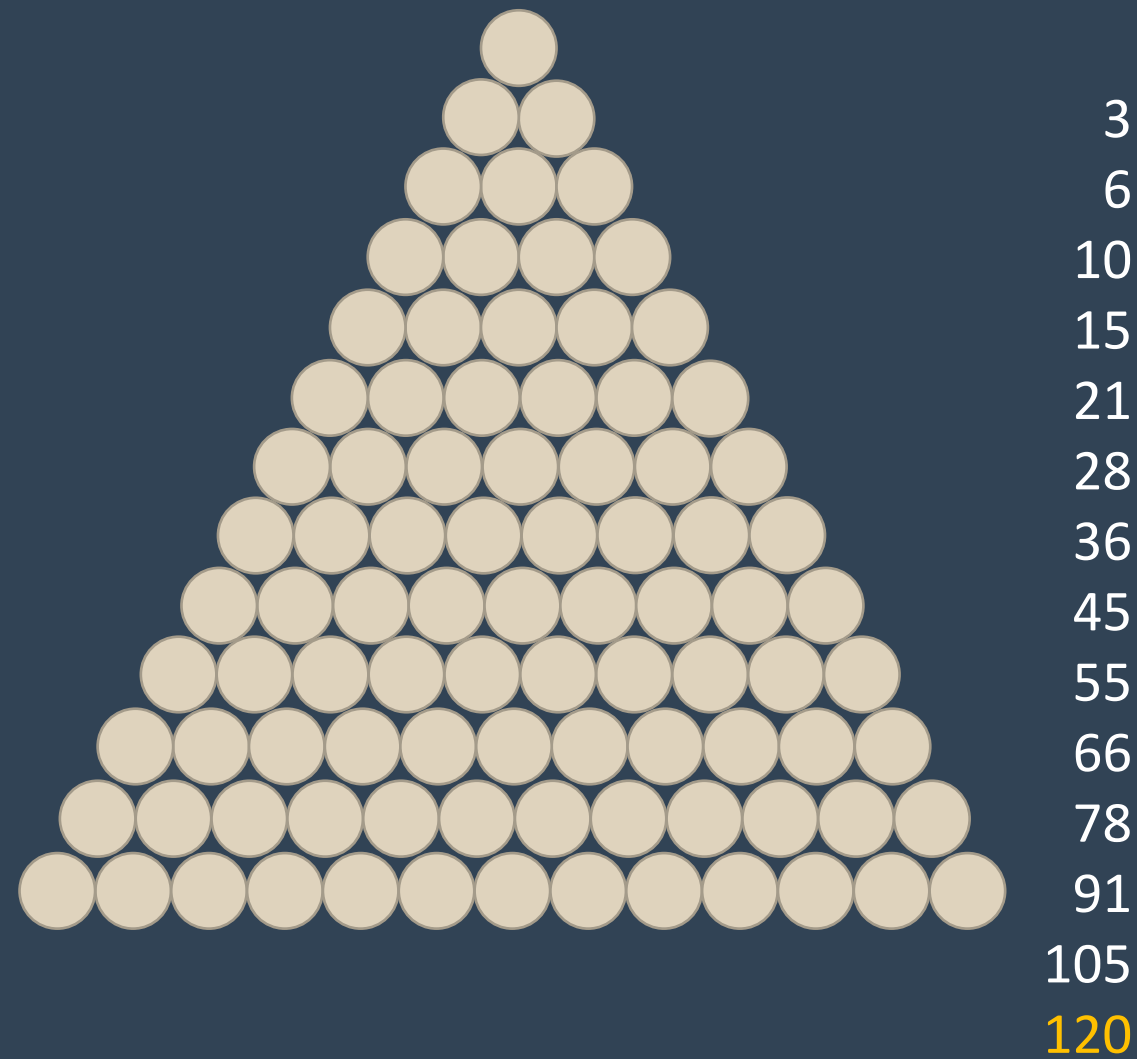
Der Herr kennt auch alle Umstände und Schwierigkeiten in unserem Leben.

Wir dürfen alles im Gebet mit ihm besprechen.

- Hier werden die Hilfsmittel beschrieben die sie hatten:
 - Sie umgürteten in der Seenotsituation das Schiff.
 - Sie bauten einen Treibanker aus dem Segel.
 - Sie navigierten mit Hilfe der Himmelskörper.

DREIECKSZAHLEN

- 276 Personen (Apg 27,37)
- Dies Zahl 276 ist eine Dreieckszahl.



*Und in diesen Tagen stand Petrus in der Mitte der Brüder auf und sprach (es war aber eine Menge von etwa **hundertzwanzig** beisammen).*

APOSTELGESCHICHTE 1,15

DREIECKSZAHLEN

3	136	171
6	153	190
10		210
15		231
21		253
28		276
36		
45		
55		
66		
78		
91		
105		
120		

*Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, **hundertdreiundfünfzig**, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.*

JOHANNES 21,11

DREIECKSZAHLEN

3	136	171	300
6	153	190	325
10		210	351
15		231	378
21		253	406
28		276	435
36			465
45			496
55			528
66			561
78			595
91			630
105			666
120			

Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.

OFFENBARUNG 13,18

ORDNUNG

Was in unserem Leben passiert, ist kein Schicksal.

Es gibt eine göttliche Ordnung.

Spätestens am Richterstuhl des Christus werden wir diese Ordnung erkennen und verstehen.

DIE SEELEUTE

- Die Männer hörten nicht auf Paulus.

Männer, ich sehe, dass die Fahrt mit Ungemach und großem Schaden, nicht nur für die Ladung und das Schiff, sondern auch für unser Leben vor sich gehen wird.

APOSTELGESCHICHTE 27,10

- 21 *Und als man lange Zeit ohne Nahrung geblieben war, da stand Paulus in ihrer Mitte auf und sprach: O Männer! Man hätte freilich auf mich hören und nicht von Kreta abfahren sollen, um dieses Ungemach und den*
- 22 *Schaden nicht zu ernten. Und jetzt ermahne ich euch, guten Mutes zu sein, denn kein Leben von euch wird verloren gehen, nur das Schiff. Denn ein Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene, trat in dieser*
- 23 *Nacht zu mir und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus! Du musst vor dem Kaiser erscheinen; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir fahren. Deshalb seid guten*
- 24 *Mutes, ihr Männer! Denn ich vertraue Gott, dass es so sein wird, wie zu mir geredet worden*
- 25 *ist. Wir müssen aber auf eine gewisse Insel verschlagen werden.*
- 26

ABLEHNUNG

- Wir sehen hier, wie Paulus auf die Ablehnung reagiert:
 - Er ist nicht verbittert.
 - Er wendet sich nicht ab.
 - Er wirkt trotzdem weiterhin konstruktiv mit.
- Das gilt auch für seine Begleiter:

*Als aber das Schiff mitgerissen wurde und dem Wind nicht zu widerstehen vermochte, gaben **wir** auf und ließen **uns** treiben.*

APOSTELGESCHICHTE 27,15

ABLEHNUNG

- Wir sehen hier, wie Paulus auf die Ablehnung reagiert:
 - Er ist nicht verbittert.
 - Er wendet sich nicht ab.
 - Er wirkt trotzdem weiterhin konstruktiv mit.
- Das gilt auch für seine Begleiter:

*Als **wir** aber unter einer gewissen kleinen Insel, Kauda genannt, hinliefen, vermochten **wir** kaum des Beibootes mächtig zu werden.*

APOSTELGESCHICHTE 27,16

ABLEHNUNG

- Wir sehen hier, wie Paulus auf die Ablehnung reagiert:
 - Er ist nicht verbittert.
 - Er wendet sich nicht ab.
 - Er wirkt trotzdem weiterhin konstruktiv mit.
- Das gilt auch für seine Begleiter:
 - Sie halten sich nicht für etwas besonderes.
 - Sie sind keine arroganten Außenseiter.

*... war zuletzt alle Hoffnung auf **unsere** Rettung
entschwunden.*

APOSTELGESCHICHTE 27,20

ANSPRACHE

O Männer! Man hätte freilich auf mich hören und nicht von Kreta abfahren sollen, um dieses Ungemach und den Schaden nicht zu ernten.

APOSTELGESCHICHTE 16,21

Den ersten Bericht habe ich verfasst, o Theophilus.

APOSTELGESCHICHTE 1,1

... hat es auch mir gut geschienen [...] vortrefflichster Theophilus, der Reihe nach zu schreiben,

LUKAS 1,3

O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut.

1. TIMOTHEUS 6,20

- „vortrefflichster“: Höflichkeitsanrede
- „O“: vertrautere Anrede

ANSPRACHE

- Paulus hat nach und nach das Vertrauen der Männer gewonnen.
- Paulus legt den Männern gegenüber ein Zeugnis ab.
- Paulus sagt ihnen auch, wie es weitergeht.

Wie ist unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen?

- Paulus verkündigt ihnen nicht das Evangelium, sondern bezeugt seinen Glauben.

Es gibt Situationen, in denen es angebracht ist,

- über unseren Glauben zu reden.
- fachlich kompetent zu urteilen.
- konstruktiv mitzuarbeiten.
- das Evangelium zu verkündigen.

ANSPRACHE

- Paulus zeigt, was er im Herrn Jesus/als Kind Gottes hat.

Auch wir dürfen das bezeugen.

PERSPEKTIVE

- Wer fuhr mit wem?
- Eigentlich waren Paulus und seine Begleiter Mitfahrer auf dem Schiff und dem Schiffsherrn ausgeliefert.
- Aber aus Gottes Sicht fuhr die gesamte Besatzung mit Paulus.
- Paulus hat im Bezug auf die Rettung die Führung übernommen.

Auch wir dürfen in Sachen
Rettung führen und vorangehen.

Wir dürfen die Rettungsbotschaft
an die Menschen weitergeben.

*Gott hat dir alle geschenkt, die
mit dir fahren.*

APOSTELGESCHICHTE 27,24